

JAZZKALENDER

Juni

#350

2026

zwischen

gestimmt

taktgebend

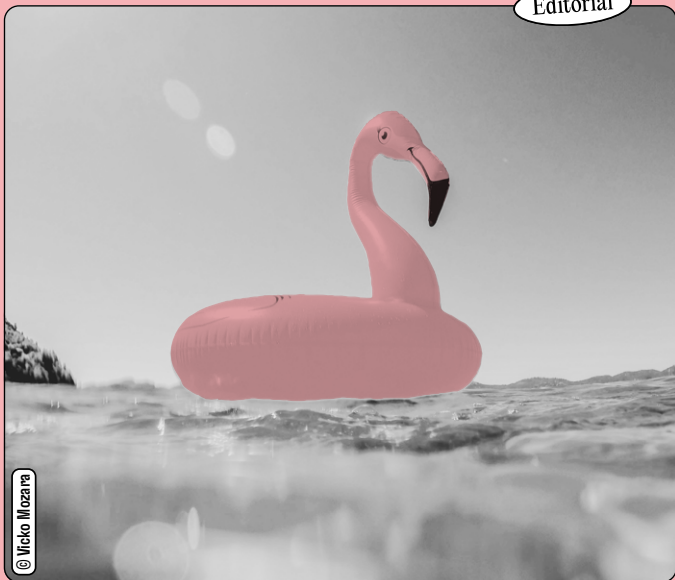
wohltemperiert

JAZZCLUB
LEIPZIG

klangvoll

WUNSCH KONZERT





Let's talk about Jazz... and the Return of »Summer«

»Summer Of '69«, »Summer Love«, »Summer Baby«, »Summer Sun«: Um ein Haar hätten mich kürzlich 30 Minuten Radioprogramm voller glitschig-klebriger Popmusik die sommerliche Vorfreude gekostet. Vielen Dank an dieser Stelle an MDR Jump, PSR, Hitradio RTL Sachsen & Co für ein, nun ja, eher fragwürdiges Hörvergnügen...

Nur gut, dass ich schließlich noch rechtzeitig den Absprung geschafft, respektive den Off-Button gefunden habe! Auf dem Weg zum ersten von hoffentlich noch vielen weiteren Seebesuchen in diesem Jahr – Hallo Cossi! – habe ich dann lieber auf meine private Musikbibliothek zurückgegriffen. Auch dort steht »Summer« aktuell wieder hoch im Kurs. Genauer: Johanna Summer!

Auch auf die Gefahr hin, das geradezu Offensichtliche ein weiteres Mal zu wiederholen, doch: Die in Leipzig ansässige Pianistin ist bereits seit einigen Jahren aus der vorderen Riege junger, aufregender Jazzmusikerinnen nicht mehr wegzudenken – und das nicht nur im nationalen wie internationalen, sondern auch in meinem ganz persönlichen Kosmos.

Egal ob Solo, in Trio- oder – wie zuletzt im vergangenen Jahr – in Duo-Besetzung: Summers Spiel ist von einer schlichten, poetischen Schönheit geprägt. Davon kann man sich im Juni in der Messestadt gleich zwei Mal überzeugen lassen: Am 12. Juni gastiert die Musikerin mit der Spielvereinigung Süd im Werk 2 und präsentiert einen standesgemäß opulenten Big-Band-Sound. Etwas reduzierter geht es zwei Wochen später zu, wenn Summer im Trio mit Tobias Fröhlich und Jan Einar Groh in unserer »Jazzclub Live«-Reihe am 26. Juni in der naTo gastiert.

Wer nun eh schon zu Stift und Kalender gegriffen hat, kann sich auch gleich den 27. Juni markieren: Dann nämlich werden Philipp Gropper und Andi Haberl an gleicher Stelle auf die kürzlich beim Deutschen Jazzpreis gleich zweifach prämierte Pianistin Olga Reznichenko treffen. Wie das klingen wird, steht in den Sternen – denn eine gemeinsame Veröffentlichung des Trios gibt es bis dato nicht. Doch die Besetzung mit Keytar, Trigger-Drums und Tenorsaxophon deutet bereits an, dass der klassische Jazz-Kosmos zugunsten krautig-sphärischer Sounds verlassen werden könnte...

Alle weiteren Tipps und Termine findet ihr wie immer auf den kommenden Seiten. Eine frohe Lektüre und schönen »Summer«!

Bis bald!

Luca, Jazzkalender-Redaktion

EURYDIKE



Fran Díaz

LEIPZIGER
BALLETT

OPER
LEIPZIG

PREMIERE
30.05.26
OPERNHAUS

Es spielt das

*Gewandhaus
Orchester*



GOODBYE RICHIE

Ein Konzert zum Gedenken an Richie Beirach

Mo 1. Juni | 20 Uhr |
Horns Erben

Für einen kurzen Moment stand die Leipziger Jazzwelt im Januar still, als uns die traurige Nachricht erreichte, dass Richie Beirach in seiner pfälzischen Wahlheimat verstorben ist.

Ob als Hochschullehrer, Mitmusiker, Mentor oder Freund: die meisten jener, die sich in den vergangenen 25 Jahren in der Leipziger Szene bewegt haben, verband auf die eine oder andere Weise eine gemeinsame Geschichte mit dem US-amerikanischen Pianisten. Im Jahr 2000 einem Ruf

an die Leipziger HMT folgend, war er dort bis zu einer Emeritierung 2014 als Professor tätig. Auch elf Jahre später ist er dort noch in lebhafter Erinnerung geblieben, was sich nicht nur anhand seiner mitunter genialisch musikalischen, sondern auch und vor allem mit seinen menschlichen Qualitäten erklären lässt.

Die Schwere des Verlustes wird auch an der schieren Anzahl jener Namen deutlich, die an diesem Abend auf der Bühne des Horns Erben zusammenkommen, um Beirachs musikalischem wie auch persönlichen Wirken zu gedenken. Mit von der Partie sind neben Philipp Rumsch, Heinrich Köbberling und Ralf Schrabbe auch Matthias Eichhorn, Werner Neumann und weitere Weggefährt:innen.

Luca Glenzer

Spielvereinigung Sued mit Johanna Summer

Fr 12. Juni | 20 Uhr | Werk 2

Von Johannes zu Johanna ist es nicht nur semiotisch ein kleiner Schritt – wie die Spielvereinigung Süd unterstreicht. Denn nach ihrer gelungenen Kooperation mit dem Saxofonisten Johannes Enders im März folgt nun eine musikalische Zusammenarbeit mit Johanna Summer.

Die Leipziger Pianistin steht stellvertretend für eine neue Generation von Musiker:innen, die Jazztradition mit einem unbeirrbaren Gespür für zeitgenössische Strömungen verbindet. Diese Form des musikalischen

Eigensinns ist nicht zuletzt auf die prägende Bekanntschaft mit der Free-Jazz-Legende Günther »Baby« Sommer zurückzuführen, bei dem sie einst in Dresden studiert hat.

Die musikalische Grundlage der Kollaboration mit der Spielvereinigung Süd bilden vier Kompositionen, die Summer vor einiger Zeit für die WDR Big Band arrangierte. Ergänzt werden diese um weitere Stücke, die sie mit Mitgliedern des Ensembles neu bearbeitet hat. So bildet der Abend gemeinsam mit dem »Jazzclub Live«-Konzert des Johanna Summer Trios am 26. Juni in der naTo die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in das vielfältige Schaffen einer der vielversprechendsten Jazzmusikerinnen unserer Gegenwart zu erhalten.

Luca Glenzer

Tipp



Südtirol Jazzfestival Alto Adige

Fr 26. Juni bis So 5. Juli

Seit jeher ist das Südtirol Jazzfestival Alto Adige ein Schmelztiegel der Gegensätze: Gipfel und Täler, Natur und Industriecharme, Klang und Stille – all das kulminiert in einem in dieser Form wohl einzigartigem Kulturerlebnis.

Im Zentrum der diesjährigen Ausgabe steht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema »Sound«. Den Auftakt macht am letzten Juniwochenende das Gard Nilssen Supersonic Orchestra aus

Norwegen: Mit dreifacher Rhythmusgruppe und Bläsern werden sie dem im Namen manifestierten Überschall-Anspruch zweifellos gerecht. Auch den weiteren Festivalverlauf werden die insgesamt 16 Mitglieder des Ensembles entscheidend mitprägen, wenn sie mit verschiedenen Projekten an den zahlreichen Festival-Orten auftreten werden.

Neben altbewährten Orten konnten für die diesjährige Ausgabe auch neue Schauplätze gewonnen werden. Dort werden mit dem Sheen Trio, Felix Hauptmann, VAAGUE, Nubu, BODIES und vielen weiteren Projekten einige der vielversprechendsten Jazz-Acts der Gegenwart zu bestaunen sein.

Luca Glenzer



**SÜDTIROL
JAZZ
FESTIVAL
ALTOADIGE**
26/06 - 05/07/2026



gefördert von
Stiftung Fondazione
Sparkasse
sostenuto da





© Emanuel Uch

Jazzclub
Live

Johanna Summer Trio

Fr 26. Juni | 20.30 Uhr |
die naTo

Tipp

Knapp 10 Jahre ist es mittlerweile her, dass Johanna Summer mit ihrem Trio-Album »Juvenile« debütierte – und sich damit über Nacht als eine der großen Jazz-Hoffnungen im deutschsprachigen Raum etablierte. Diesem Status ist sie nun, mit Anfang 30, längst entwachsen. Was nicht zuletzt die Medienechos ihrer sechs Alben unterstreichen, die seit 2020 in wechselnden Besetzungen beim renommierten ACT-Label erschienen sind.

Mittlerweile ist sie aus Dresden, wo sie bis 2018 studierte, nach Leipzig umgezogen. Dort heimisch geworden sind mit Tobias Fröhlich

und Jan Einar Groh zugleich auch jene beiden Musiker, mit denen sie seit gemeinsamen Studienzeiten ein Trio bildet. Dass es Summer trotz zahlreicher weiterer Projekte immer wieder zu dieser Besetzung zurückzieht, unterstreicht die Bedeutung, die die Formation inmitten ihres künstlerischen Wirkens einnimmt.

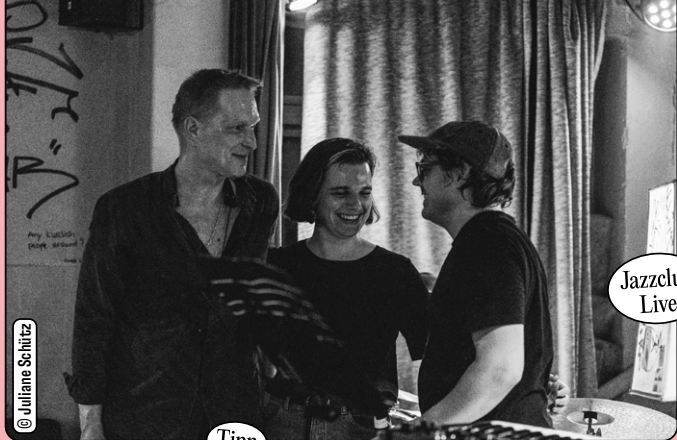
Die überwiegend aus der Feder Summers stammenden Stücke sind geprägt von klaren Strukturen sowie vom unprätentiösen Zusammenspiel des Trios. Einflüsse der Jazztraditionen sind dabei ebenso auszumachen wie Spurenelemente der Klassik und Popmusik. All diese Stränge kulminieren in einem offenen Klangbild, das sich auf implizite, zugleich wohltuende Weise der Monokultur gegenwärtiger Echokammern entzieht. Luca Glenzer

NEUE
MUSIK
LEIPZIG

MUSIKSCHULE
JAZZ ROCK POP KLASSIK

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | www.neue-musik-leipzig.de



© Juliane Schütz

Jazzclub
Live

Tipp

Reznichenko/ Gropper/Haberl

Sa 27. Juni | 20.30 Uhr |
die naTo

Keytar, Trigger-Drums, Tenorsaxofon: Was zunächst als eher ungewöhnliche Besetzung im Jazz-Kontext anmutet, kann bei genauerer Betrachtung als implizite Reminiscenz an den Geist der großen Krautrock-Ära der 1970er-Jahre verstanden werden. Damals kulminierten die Energie klassischer Rockmusik mit der Experimentierlust des Free Jazz zu einem bis dato ungehörten Klangbild.

50 Jahre später setzt das Trio Reznichenko/Gropper/Haberl dort an, wo Bands wie Can, Embryo oder Neu! einst angefangen haben. Was sich auch darin spiegelt, dass ein

zentraler Bandleader nicht auszumachen ist. Vielmehr lebt der offene Sound von der Wechselwirkung jener Ideen und Impulse, die sich die drei Musiker:innen auf reziproke Weise fortlaufend zuspielen.

So entstehen weite Klangräume – mal pulsierend und eruptiv, mal hypnotisch und groovig. Mit der Pianistin Olga Reznichenko, zuletzt ausgezeichnet mit dem SWR Jazzpreis und dem Deutschen Jazzpreis, Andi Haberl, Drummer von The Notwist – einer der einflussreichsten deutschen Indie-Bands der vergangenen Jahrzehnte – und Philipp Gropper, dessen Spiel laut Jazzthing einen „so ursprünglichen, so archaischen und dringlichen ‚Cry‘“ besitzt, dass es „direkt die Seele berührt“, treffen drei der profiliertesten Musiker:innen der jüngeren europäischen Jazzszene aufeinander.

Luca Glenzer

Gellért Szabó's Ideal Orchestra

Album des
Monats

»Vom Willen und Tod«

Wer die beiden eröffnenden Tracks eines Werkes mit »Geburt« und »Tod« betitelt, lässt keinen Zweifel daran, dass er die Thematisierung existentieller Fragen offenbar nicht scheut. So auch im Falle Gellért Szabós, der mitsamt seines Ideal Orchestras kürzlich für den Deutschen Jazzpreis nominiert war und nun mit »Vom Willen und Tod« ein neues Album vorgelegt hat.

Der in Leipzig beheimatete Gitarrist und Komponist ist seit jeher bekannt für bedeutungsschwere Grenz-

gänge zwischen Jazz, Klassik und Neuer Musik. So auch im vorliegenden Fall, in dem er den Tod seines Vaters verarbeitet. Entsprechend monumental kommen die sechs Songs daher, die neben vier Eigenkompositionen auch zwei Neuinterpretationen aus dem Schaffen Johannes Brahms' umfassen.

Zwischen orchestralen und choralen Klängen entsteht so ein klangliches Dickicht, das im Angesicht seiner spätromantisch anmutenden Opulenz mitunter anachronistisch erscheint. Ganz und gar gegenwärtig kommt hingegen die 19-köpfige Besetzung daher, die mit Musiker:innen wie Alma Trunk, Nora Benamara oder Johannes von Buttler das Who-is-Who der Leipziger Jazzszene umfasst.

Luca Glenzer

Fr

8.5.

Mehrtägig | Görlitz

30. Görlitzer Jazztage (8.5.-7.6.) · Seit jeher zählen die Görlitzer Jazztage zu den Jazz-Highlights im Osten Deutschlands - so auch in diesem Jahr, in dem das Festival seine 30. Ausgabe feiert · mit Duo Stiehler / Lucaciu feat. "Gaga" Ehler, Manu Delago + Max ZT, Pablo Held Trio, Arne Jansen + Stephan Braun · VVK Einzeltickets ab 18€, Festivalticket 100€

Mo

1.6.

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Noxious & Jo Ambros Abschlusskonzert · Die Idee des Noxious-Projektes beruht auf einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der »schädlichen Symmetrie«. Das klangliche Ergebnis ist gleichermaßen immersiv wie experimentell. Im Anschluss folgt das Abschlusskonzert von Jo Ambros · Noxious: Rabee Ismail (v, electr), Arian Robinson (dr); Jo Ambros (git) · AK 15/10€

20.00 | Horns Erben

TIPP

GOODBYE RICHIE · Ein Konzert zum Gedenken an Richie Beirach · Leipzig verabschiedet sich an diesem Abend von Richie Beirach. Mit dabei sind zahlreiche Weggefährten · Philipp Rumsch (p), Robert Herrmann (p), Heinrich Köbberling (dr), Ralf Schrabbe (p), Matthias Eichhorn (b), Martin Auer (tr), Werner Neumann (git), und weitere · VVK 16,50/13,20€

Di

2.6.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Pachale/Podolski · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Besetzung: Moritz Pachale (git), Joel Podolski (git) · Eintritt frei (Spenden erwünscht)

20.00 | Noch Besser Leben

Memorials verbindet Elemente aus Spiritual Jazz, Dub, 60's Soul und experimental tape music zu einem immersiven Klangerlebnis

Mi

3.6.

19.30 | INO Café

no further noise · Seit 2017 existiert die Konzertreihe um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Besetzung: tba. · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Horns Erben

Yusheng Jiang Quintet feat. Adinda Hertmans · Musik als Leinwand: Das Ensemble um den Bassisten und Komponisten Jiang wird getragen von der Idee des Impressionismus und des Storytellings. Zur Seite stehen ihm neben einigen der vielversprechendsten jungen Musiker:innen Leipzigs zudem die belgische Sängerin Adinda Hertmans · Yusheng Jiang (b), Emmanuel Walter (p), Lorenz Bergler (Woodwinds), Ben Mammel (tr), Lucas Rauch (dr), Adinda Hertmans (voc) · VVK 12/10€ · AK 15/12€

Do

4.6.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag · Opener: Hakim Azmi Sextett · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben

Reis from Within + howtokope · Fusion-jazz, Funk und Punk-Elemente in einem? Für Reis kein Problem, wie sie bereits vor drei Jahren auf ihrem Debüt »Untiefe« unter Beweis gestellt haben. Den Abend eröffnen werden howtokope mit grooviigen Psychedelia-Sounds.

20.30 | Simmini

Jazz im Simmini · Ab sofort wird uns das Simmini an jedem zweiten Donnerstag mit einer Jazz-Session beglücken · Max Steinau (git), Paula Wünsch (db), Tim Gerwien (dr) · Eintritt frei

Mehrtägig | Düsseldorf

Lovebird Festival Düsseldorf (4.-7.6.) · Jazz steht weiterhin im Zentrum des Festivals am Rhein, wird aber flankiert von HipHop, Electro, Indie, Funk und Soul. Mitsamt neuen Spielstätten wächst das Lovebird einmal mehr weiter in die Stadtgesellschaft Düsseldorfs hinein · mit Adja, Artur Rutkevich Quartett, Digo Piñera, Johanna Summer & Malakoff Kowalski uvm. · Festivalticket VVK 99€

Fr

5.6.

20.00 | Horns Erben

Mateus Schneider Trio · Seit geraumer Zeit lebt der gebürtige Brasilianer in Leipzig. Nun präsentiert er in seiner Wahlheimat sein Debütalbum zwischen Modern Jazz und traditionellen brasilianischen Einflüssen · Mateus Schneider (egit), Martin Sarga (dr), Carl Wittig (db) · VVK 14/10€ · AK 18/14€

21.00 | Ilse Erika

L*ABORE Festival Promo Fatsche · An diesem Abend sorgen vier tolle Acts für einen besonderen Konzertabend und Vorfreude auf das L*ABORE, das in diesem Jahr wieder vom 31.7.-1.8. im beschaulichen Hauptmannsgrün stattfinden wird · mit Go Mahhh, Paul Pecho & Band, Kraut Support, Otter Gegen Lurche und DJ Rudy Rowdy · VVK 16,75€

21.00 | Kulturbar froelich&herrlich

Mr Vast, Upping The Ante · Einst als »Monty Python der elektronischen Musik« bezeichnet, bewegt sich der Schauspieler und Musiker Henry Sargeant aka Mr Vast zwischen anarchistischer Komik und Avantgarde-Konzert · Eintritt frei

Sa **6.6.**

19.30 | Parkbühne GeyserHaus

DOTA »Springbrunnen« · Seit vielen Jahren bereits gehört Dota Kehr mitsamt ihren hingebungsvollen, bedeutungsvollen wie zugleich federleichten Liedern zu den profiliertesten Songwriterinnen des Landes · Dota Kehr (git, voc) Jan Rohrbach (git), Janis Görlich (dr), Patrick Reising (kb), Alexander Binder (b) · VVK 38,40/32,90€

Mo **8.6.**

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: JoLeNe Trio · Zwischen Einfühlsamkeit und konsensualen Ausrastern bewegt sich das Trio nach eigenen Angaben – und bedient sich dabei gleichermaßen an Elementen aus Modern Jazz, Groove, Progressive Rock und transkulturellen Beats · Nesta Kobbert (db), Jo Schwager (egit), Leonie Sobek (dr) · AK 15/10€

20.00 | UT Connewitz

Die Quittung, Jenny & Kiki Bohemia (DJ-Set) · AXS, Runde zwei: Erneut bringt die Veranstaltungsreihe Menschen zusammen, die in der Vergangenheit bereits künstlerisch zusammengearbeitet haben. Teil dieser Ausgabe ist dem Leipziger Musiker Josen Bach aka Die Quittung das Leipziger Quartett Jenny sowie die Berliner Solokünstlerin Kiki Bohemia · VVK 34,60/25,15/19,90€

Di **9.6.**

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Nora Lyn & Robbi Nakayama · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Nora Lyn (voc), Robbi Nakayama (p) · Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Do **11.6.**

Mehrtägig | Leipzig

Bachfest (11.-21.6.) · Seit 1999 wird das Bachfest vom Leipziger Bach-Archiv veranstaltet. Auch in diesem Jahr präsentiert es ein umfassendes wie zugleich hochkarätiges Programm · mit Thomanerchor Leipzig, Ensemble vocal modern, Venus Chai Zi Qing, Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung uvm. · VVK ab 7€

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag Jazzsession · Opener: HMT Hardbop Ensemble · Eintritt frei

Fr **12.6.**

20.00 | Horns Erben

Yaelu · Einflüsse aus HipHop, Pop und Jazz kulminieren im Sound des Duos, der sich auf künstlerische Weise gesellschaftlichen Konfliktlinien nähert · Nuria Noba (voc), Natalia Rose (git) · VVK 14/10€ · AK 18/14€

20.00 | Werk 2

Spielvereinigung Sued mit Johanna Summer · Auf eine neue Runde: An diesem Abend präsentiert die Spielvereinigung Süd ein in Zusammenarbeit mit der Leipziger Komponistin und Pianistin Johanna Summer ausgearbeitetes Programm · VVK 24,10/18,85€ · AK 25/20€

Sa **13.6.**

20.00 | Horns Erben

Die Therapie · Wenn jazz-fun, Jazzthetik, Jazzthing & Co. sich zu Begeisterungstürmen hinreißen lassen, ist klar: Da muss was dran sein. Dem ist auch so, wie das zwischen Jazz, Funk und Groove oszillierende Trio an diesem Abend bewiesen wird · VVK 14/10€ · AK 18/14€

Mo **15.6.**

19.00 | Parkbühne Clara-Zetkin-Park

The Streets · Gut 20 Jahre ist es her, dass Mike Skinner mit »A Grand Don't Come for Free« die internationale Musiklandschaft veränderten. Nun bringt er das Album zurück auf die Bühne – in voller Länge! · VVK 48,95€

19.30 | Laden auf Zeit

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Julian Kay Trio · Das Ensemble aus Leipzig hat sich an der HMT Leipzig kennengelernt und frönt mit seiner Musik der geteilten Leidenschaft für Straight-Ahead-Jazz, der um weit verstreute persönliche Einflüsse ergänzt wird · Julian Kay Zichner (p), Guillermo Valdivia (db), Christoph Sprenger (dr) · AK 15/10€

Di **16.6.**

20.00 | Horns Erben

Doppelkonzert: Marco Hornauf Abschlusskonzert & Hollywood Startup · Fusion, Rock, Groove und Jazz kulminieren im Sound Hournaufs, der an diesem Abend sein Studium an der HMT beschließen wird. Im Anschluss folgt ein Konzert von Hollywood Startup, das Funk und Soul mit der gebotenen Prise Glitzer garniert · Marco Hornauf Ensemble: Marco Hornauf (egit), Kezia Editha Christy (voc), Judith Kellner (sax), Felix Lopp (kb), Luca Genze (b), Johannes Niklas (dr)

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Dominik Gershkovich

Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Dominik Gershkovich (p) · Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Mi 17.6.

18.30 | Illes Erika Biergarten

Barbara Morgenstern & Tonia Reeh (Support: Elfyn)

· Morgenstern und Reeh verbindet eine lange Freundschaft sowie die Leidenschaft für ausgereizte Harmonien und Rhythmen. Das musikalische Ergebnis erinnert wahlweise an Fiona Apple, PJ Harvey oder Cat Power. Support kommt von der Leipziger Künstlerin Elfyn · VVK 18,85€

Do 18.6.

19.30 | Horns Erben

Hammond[djæz]Session · Jeden dritten Donnerstag findet die Hammond-Session im Horns Erben statt · Opener: tba. · Eintritt frei

Sa 20.6.

20.00 | Horns Erben

YÆLLEE · Zwischen R'n'B und Neo-Soul, Sommerabend-Grooves und großen Emotionen bewegt sich die Musik von YÆLLEE. Im Mittelpunkt steht dabei die so fesselnde wie berührende Stimme von Sängerin Yelena Mashkaryan · VVK 12/9€ · AK 15/12€

20.00 | Mediocampus Villa Ida

Campus Jazz | Blind Date · Frisch mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet, steht die in Leipzig und Berlin lebende Pianistin Olga Reznichenko an diesem Abend erstmals mit Marguet und Sclavis auf der Bühne · Christophe Marguet (dr), Olga Reznichenko (p), Louis Sclavis (cl, bcl) · VVK 25/20/15€

20.30 | Simmini

Jazz im Simmini · Ab sofort wird uns das Simmini an jedem zweiten Donnerstag mit einer Jazz-Session beglücken · Max Steinau (git), Paula Wünsch (db), Tim Gerwien (dr) · Eintritt frei

Mehrtägig | Berlin

Jazzwoche Berlin (20.-26.6.) · Die diesjährige Festivalausgabe steht unter dem Motto »Collective improv(ement)« und vereint mitsamt eines hochwertigen Programms einmal mehr Jazz, Musik und Diskurs an zahlreichen Orten der Stadt · mit Kelvin Sholar Trio, Julia Hülsmann, Fuasi, Rolf Zielke, Gisela Horat Trio, u.v.m.

So 21.6.

Ganztägig | Leipzig

Fête de la Musique · Teil eines großen Ganzen sein – das ist das Konzept der Fête de la musique: Auf der ganzen Welt finden an diesem Tag Konzerte in unterschiedlichen Städten und Spielorten statt. Auch zahlreiche Orte in Leipzig sind dabei · Eintritt frei

Di 23.6.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Jakob Günt · Konzert und Session in Koop von Jazzclub Leipzig und HMT · Shaaban (git), Leo (b), Gabriel (kb), Georg (dr), Thierry (sax), Jakob (tb) · Eintritt frei (Spenden erwünscht)

20.00 | Horns Erben

Oskar Hentschel Quartett · Hentschel ist längst kein unbekannter mehr in der Leipziger Szene. An diesem Abend nun verabschiedet er sich mit seinem BA-Konzert von der HMT. Zu hören sind neben Eigenkompositionen zugleich Neuinterpretationen aus dem Werk John Coltranes, der in den vergangenen Jahren zu den zentralen Einflüssen Hentschels gehörte · Oskar Hentschel (sax), Gabriel Gutierrez (p), Simon Kuban (b), Henri Reichmann (dr) · VVK 12/10€ · AK 15/12€

Mi 24.6.

20.00 | Horns Erben

The New Solarism // Support: Gabriel Martinez Zavala · Moderne Klangelemente und klassische Einflüsse sind im Werk der Leipziger Komponistin und Geigerin Izabela Kałduńska keine Gegensätze, sondern gegenseitige Bedingung. An diesem Abend präsentiert sie einen fünfteiligen Zyklus (UA 2023), der im Juni als Album erscheint · VVK 13/10€ · AK 16/12€

Do 25.6.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag Jazzsession · Opener: Vincent Meissner · Eintritt frei

20.00 | UT Connewitz

CocoRosie · Freak Folk und elektronische Avantgarde kulminieren im Sound des US-amerikanischen Duos, das im vergangenen Jahr rmit »Little Death Wishes« sein achttes Studioalbum veröffentlicht hat · VVK 34,60€

Mehrtägig | Timmendorfer Strand

JazzBaltica (25.-28.6.) · Jahr für Jahr dient die maritime Kulisse des Timmendorfer Strands als Austragungsort der JazzBaltica, die auch in diesem Jahr die musikalische Vielfalt des Jazz repräsentieren wird · Emil Brandqvist Trio, Lübberty, Bobby Sparks II Band, Nine Sparks Riot uvm. · VVK Tageskarten 76/61€

Fr

26.6.

20.30 | die naTo

TIPP

Jazzclub Live: Johanna Summer Trio · Johanna Summer (p) zählt zu den spannendsten Stimmen zwischen Jazz und Klassik. Gemeinsam mit Tobias Fröhlich (b) und Jan Einar Groh (dr) entwickelt sie im Trio ein offenes, fein austariertes Klangbild · VVK 18/12€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

Mehrtägig | Südtirol

TIPP

Südtirol Jazz Festival Alto Adige (26.6.-5.7.) · Auch in diesem Jahr bringt das Südtirol Jazz Festival Kultur und Natur unter einen Hut – und zugleich zahlreiche hochkarätige Acts auf die Bühnen

Sa

27.6.

20.00 | Horns Erben

Das gibt's nur einmal · Nicht selten werden Songs größer als ihre Komponisten. So im Falle des heute weitgehend vergessenen Werner Richard Heymann, dessen Evergreen »Ein Freund, ein guter Freund« elementarer Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses ist. Ein Quartett, bestehend aus vier jungen Leipziger Musiker:innen, hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, mitsamt eines furiosen Programms an Heymann zu erinnern · Fernanda von Sachsen (voc, arrg), Marina Schlagintweit (p, arrg), Tilman Albrecht (dr), Lorenz Heigenhuber (kb) · VVK 17/10€ · AK 22/15€

20.30 | die naTo

TIPP

Jazzclub Live: Reznichenko/Gropper/Haberl · Olga Reznichenko, Andi Haberl und Philipp Gropper erschaffen im Trio weite Klangräume – mal pulsierend und eruptiv, mal hypnotisch und groovig · Olga Reznichenko (keytar, bsyn), Andi Haberl (dr, elec), Philipp Gropper (sax) · VVK 18/12€ zzgl. Gebühren · AK 22/16€

Mo

29.6.

19.30 | Kulturbar froelich&herrlich

Mondayboxxx: The Real Jazz Orchestra Fast jeden letzten Montag im Monat wird die Kulturbar froelich&herrlich im Westflügel zur Jazzlocation. Hier wird in immer wieder wechselnden Konstellationen lokaler Jazzgrößen improvisiert · Eintritt frei (Spendenempfehlung)

Di

30.6.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Die Brandtmelder · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Leitung: Rolf von Nordenskjöld · Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Impressum | Auflage: 5.000 Exemplare
Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., Postfach 100543, 04005 Leipzig · Redaktion & Anzeigenltg.: presse@jazzclub-leipzig.de
Telefon: 0341 9806383 · Cover © Stefan Ibrahim · Layout: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten · www.jazzclub-leipzig.de

Alle
Termine
online

QR-Code scannen und
Lesezeichen setzen



Auf dem
Laufenden
bleiben

QR-Code scannen und
auf Instagram folgen



Aktuelle
Spotify
Playlists

QR-Code scannen und
Kopfhörer aufsetzen



Up to date
bei unseren
Events

QR-Code scannen und
auf Facebook folgen



All unsere
Videos
ansehen

QR-Code scannen und
YouTube bingewatchen



Save the date
50. Leipziger
Jazztage

QR-Code scannen und
nichts verpassen



www.jazzclub-leipzig.de

50 LEIPZIGER JAHRE JAZZTAGE

17–24 Okt 2026

Jason Moran · Norma Winstone & Kit Downes
Bill Frisell · ADHD · Conny Bauer · u.v.m.
Eröffnungsabend in der Oper · Presale ab Juni
VVK ab September · www.jazzclub-leipzig.de



Die 50. Leipziger
Jazztage stehen unter
der Schirmherrschaft
von Bundespräsident
Frank-Walter
Steinmeier

Gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Änderungen vor-
behalten. Es gelten
die AGB des Veran-
stalters Jazzclub
Leipzig e.V.

Premiumpartner



Medien- & Kulturpartner



Mitgliedsantrag



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Jazzclub Leipzig e. V.:

Vorname Name / Firma

Straße Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Beruf / Fachrichtung

Entsprechend dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom
27. Juni 2011 werde ich meinen Mitgliedsbeitrag in folgender Höhe
bis zum 31. Januar jeden Jahres entrichten.

Mitgliedsbeitrag (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ab 20,-€ Ermäßigte¹ ab 40,-€ Vollzahler
- ab 200,-€ Fördermitglied
natürliche Person ab 350,-€ Fördermitglied
juristische Person

¹Schüler*innen, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende,
Teilnehmer*innen des freiwilligen sozialen/ökologischen Jahres, Schwerbehinderte,
ALG-II-Empfänger*innen (Bitte entsprechenden Nachweis in Kopie beilegen.)

Ort, Datum

Unterschrift / Firmenstempel

Senden Sie den Antrag bitte per E-Mail an info@jazzclub-leipzig.de
oder per Post an Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig.

Nach Aufnahme bzw. Bestätigung durch den Vorstand wird die Mit-
gliedschaft mit Überweisung des Mitgliedsbeitrags auf das Konto
des Jazzclub Leipzig e. V. (IBAN: DE41 8605 5592 1103 2057 88,
Sparkasse Leipzig) vollzogen. Im Verwendungszweck ist das Jahr,
für das bezahlt wird, anzugeben. Mit Ihrem Antrag auf Mitglied-
schaft erkennen Sie die Satzung und die Beitragsordnung des
Jazzclub Leipzig e. V. an.



Sound of Leipziger

Dein Geräusch wird zu Musik

Schick uns **bis zum 18. Juni deine Alltagsgeräusche** – ob das Klingeln der Straßenbahn, das Klicken eines Lichtschalters, das Laufen eines Wasserhahns oder einen anderen markanten Sound, der mit der Leipziger Gruppe zu tun hat.

Deine Aufnahme wird **Teil eines einzigartigen Musikstücks** und bei den Jazztagen aufgeführt.

Jetzt mitmachen und Karten für die Aufführung gewinnen!



#Läuftmituns
L.de/10

The background of the advertisement features a scenic view of the Leipzig skyline at sunset, with buildings and a pond reflecting the scene. A white audio waveform is overlaid across the sky. In the bottom right corner, the text '10 Jahre Leipziger' is displayed, with a large yellow 'L' logo to its left.

10 Jahre
Leipziger

Leipzig

JAZZCLUB LIVE

Vorschau

2026

Johanna Summer Trio

Fr 26. Juni 20.30 Uhr die naTo

VVK 18/12€* AK 22/16€

Reznichenko/ Gropper/Haberl

Sa 27. Juni 20.30 Uhr die naTo

VVK 18/12€* AK 22/16€

HMT Stage Nights

2.6. Pachale/Podolski

9.6. Nora Lyn & Robbi Nakayama

16.6. Dominik Gershkovich

23.6. Jakob Günst

30.6. Die Brandtmelder

Dienstags 19.30 Uhr koko café-bar

Eintritt frei, Spende empfohlen

*zzgl. Gebühr | Tickets: tixforgigs.com | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an tickets@jazzclub-leipzig.de). Änderungen vorbehalten. jazzclub-leipzig.de
Jazzclub Leipzig & Jazzclub Live wurde seit 2013 neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet.